

Björn Siegel

Österreichisches Judentum zwischen Ost und West

Die Israelitische Allianz zu Wien 1873–1938

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

1. Einleitung	13
1.1 Theoretische und methodische Einführung in das Thema.....	13
1.2 Fragestellung und Quellenlage	19
2. »West« und »Ost« – Die Etablierung eines Gegensatzes.....	22
2.1 Die Aufspaltung Europas: Emanzipations- und Assimilationsprozesse im westlichen Europa.....	22
2.2 Jüdisches Selbstverständnis zwischen Nation und Assimilation: Die kulturelle und politische Verortung der jüdischen Elite Wiens.....	30
2.3 Antisemitismus und die jüdische Solidarität: Die Gründung der Alliance Israélite Universelle und die Folgen.....	43
2.4 Die Polarisierung der Gesellschaften und der Führungsanspruch des Westens: Die Konferenz von Brüssel 1872	52
3. Zwischen den Gegensätzen.....	65
3.1 Nationalismen im Universalismus: Die Gründung der Israelitischen Allianz zu Wien	65
3.2 Zwischen Vision und Realität: Die ersten Projekte des Vereins und deren Entwicklung	76
3.3 Die Zivilisierung des Ostens: Der Berliner Kongress 1878 und der Versuch der europäischen Emanzipation.....	85
3.4 Die Brody Affäre 1881/82: Die IAzW als internationaler Partner.....	97

4.	»Une mission civilisatrice autrichienne«	110
4.1	Rückständig, bildungslos und degeneriert?: Das osteuropäische Judentum und die IAzW	110
4.2	Von Krakau bis nach Suczawa: Die Gründung des Schulnetzwerkes in Galizien und der Bukowina	118
4.3	Religiöse Konzepte im Konflikt: Die galizische Orthodoxie und der Gegensatz zur IAzW	134
4.4	Die Gründung der Baron Hirsch-Stiftung (1891): Eine Bildungs- und Kulturmission für Galizien und die Bukowina	147
4.5	Konflikte im nationalen und internationalen Rahmen: Spannungsfelder der IAzW mit ihren Partnervereinen	159
5.	Das jüdische Selbstverständnis der IAzW im Konflikt 1890–1914	169
5.1	Internationale Kulturarbeit und das Eigenbild der IAzW: Gegen Antisemitismus in Rumänien und Russland	169
5.2	Die Nationalisierung und Politisierung der »Masse«: Neue Initiativen der IAzW in Österreich-Ungarn	181
5.3	Von Europa in die Welt: Migrationsarbeit und die Massenauswanderung aus Osteuropa	189
5.4	Religiöse und kulturelle Konzepte des Judentums im Konflikt: Das zionistische Selbstverständnis und die IAzW	209
6.	Die Auflösung des Gegensatzes 1914–1918	221
6.1	Der Kampf für die Glaubensbrüder im »Osten«: Der Beginn des Ersten Weltkriegs	221
6.2	Von Flüchtlingen, Lagern und Hilfsmaßnahmen: Russische Eroberungen in Galizien und der Bukowina und deren Folgen	231
6.3	Hilfe, Aufbau und Rekonstruktion: Die neuen Aufgaben der IAzW	237
6.4	Von der Kooperation zur Isolation: Die Beziehungen der IAzW zu den internationalen Partnern	246
6.5	1918 als Wendepunkt: Der Zusammenbruch der Donaumonarchie und der IAzW	252

7. Nicht »West«, nicht »Ost« 1918–1938.....	264
7.1 Von der internationalen Organisation zum Wiener Verein: Die IAZW und die Gründung der österreichischen Republik	264
7.2 Von der Republik zur »Ostmark«: Die IAZW und der Kampf um die eigenen Ideale	273
8. Schlussbetrachtung	281
Anhang.....	290
Bildergalerie.....	290
Personalien.....	297
Abkürzungen.....	298
Literatur	300